Nutzungsdauer, Leistungsparameter und Krafffuttereinsatz bei milchviehhaltenden Betrieben mit Heufütterung

Problematik

Auf einigen Öko-Betrieben wird neben Weidegang im Sommer ganzjährig viel Heu angeboten. Wesentliche Zielsetzung dabei ist entweder die Sicherung einer geeigneten Milchqualität für die hofeigene Käseherstellung, da die Milch bei Heufütterung oder Weidegang eine geringe Clostridienbelastung aufweist, oder eine bessere Strukturversorgung in der Fütterung der Milchkühe.

Hypothesen

Bei höherem Heuanteil in der Ration ist die Energieaufnahme und damit die Leistung der Milchkühe begrenzt. Die Gesundheit der Tiere muss aber nicht beeinträchtigt sein.

Datengrundlage: Erhebungen von April 2005 bis März 2006

Krafffuttermenge: eigenes und zugekauftes Krafffutter einschließlich Safffutter (umgerechnet in Getreideeinheiten entsprechend dem Energiegehalt)

Jahresmilchleistung: abgelieferte Milch + Kälber- + Eigen- und Direktvermarktungsmilch

Grundfutterleistung (kg ECM/Kuh): Jahresmilchleistung abzüglich Milch aus Krafffutter (2,1 l/ kg KF) und Safffutter (2,1 l/ 7 MJ NEL)

Lebensleistung (kg ECM/Kuh): (Mittlere Milchleistung der letzten 12 Monate) x (Kuhzahl/ Bedarf an Aufzuchtrindern, ohne Zuchttiere); nicht berücksichtigt: Betriebe mit Färsenvornutzung, da hier der Bedarf für die eigene Nachzucht nicht abschätzbar war

Anzahl beteiligter Betriebe

etwa 15 Betriebe